

Im Zusammenhang mit dem Nationalen Dokument wurden mehrere Kollegen offen gefragt, wie lange sie noch ihre Normenschaukeleien weiterbetreiben und 280 Prozent Normenerfüllung schreiben wollen. Es wurde argumentiert, warum neue Arbeitsmethoden und neue technische Verfahren sofort zur Änderung der Vorgabezeiten führen müssen. Im Ergebnis der regen Aussprache erklärten sich die Lackierer zur Mitarbeit im Produktionsaufgebot bereit.

Wir haben uns in der Parteigruppe vorgenommen, so lange mit den Kollegen der Lackiererei verstärkt zu arbeiten, bis diese eine ebenso gute Arbeit im Produktionsaufgebot leisten wie andere Gewerkschaftsgruppen unseres Bereiches.

In den letzten Gruppenberatungen unterhielten wir uns ausführlich mit den Vertrauensleuten der Hobelei, Radialbohrerei und Bohrwerksdreherei. Uns kam es darauf an, mit diesem Kreis eine gute Vorbereitung der Gewerkschaftsgruppenversammlungen zu sichern. Wir kamen überein, daß als Ergebnis der Aussprache über das Nationale Dokument und das Programm der Parteiorganisation zum Produktionsaufgebot herauskommen muß, wie wir die technischen Möglichkeiten besser ausnutzen und insbesondere in der Hobelei die Zwei-Maschinen-Bedienung erreichen können.

An der Gewerkschaftsgruppenversammlung nahmen 30 Kollegen teil. Zunächst wurde der erste Abschnitt des Nationalen Dokumentes wörtlich vorgelesen. Während der Vertrauensmann, der Meister, der Vertreter der Werkleitung und auch Parteimitglieder zu einigen wichtigen Problemen Stellung nahmen, ließ jedoch die Diskussion bei den Kollegen, besonders bei den Jugendlichen, noch zu wünschen übrig. In der Gewerkschaftsgruppenversammlung hatte sich gezeigt, daß die Erläuterung des Nationalen Dokumentes keineswegs in kurzer Zeit abgeschlossen werden kann, sondern Arbeitsgrundlage für lange Zeit sein muß.

Entschieden lebhafter wurde die Aussprache über die sich für uns ergebenden Aufgaben im Produktionsaufgebot. Hier zeigte sich auch, daß wir mit der Diskussion über das Nationale Dokument

doch schon etwas erreicht hatten. Die Kollegen haben zum Teil begriffen, daß eine höhere Arbeitsproduktivität bei gleichem Geld erreicht werden muß. Sie äußerten sich dazu, daß in unserem Betrieb durchaus die Möglichkeit der Zwei-Maschinen-Bedienung in der Hobelei vorhanden ist. Voraussetzung dazu ist eine günstige Maschinenaufstellung. Es gibt auch andere Schwierigkeiten. Wir haben zum Beispiel mehr Hobler, als planmäßig notwendig sind, und außerdem keinen gleichmäßigen Anfall der Kurzhobelteile. Es entstehen dadurch kostspielige Wartezeiten. Als Parteigruppe wollen wir dafür sorgen, daß die Wirtschaftsfunktionäre unbedingt diesen Zustand abändern, da sonst die Arbeitsmoral der Kollegen sinkt und die Erfüllung der Planaufgaben in der Großmechanik gefährdet wird.

Im Produktionsaufgebot gibt es noch viel Arbeit zu leisten. Gewiß, wir haben schon einige Erfolge erzielt. Das Produktionsaufgebot ist aber kein Schwerpunkt nur für den Augenblick, sondern die wichtigste Frage, die uns bewegt und die ständig mit den Kollegen besprochen werden muß. Von unseren Kollegen sind bei verschiedenen Arbeiten die Normen günstig verändert worden. Nun warten sie darauf, daß die Normenbearbeiter und Technologen ihre Arbeit aufnehmen, um den aufrichtigen Willen der Kollegen festzuhalten und zu bestätigen. Unsere Parteigruppe fördert den richtigen Weg der Kollegen der Anpaßmontage und neuerdings auch der Kollegen in der Lackiererei, die mit Technologen und Arbeitsnormern in einer Normenkommission zusammenarbeiten. Wir wollen auch dafür sorgen, daß bei der Mehrmaschinenbedienung sofort die entsprechenden technisch begründeten Arbeitsnormen festgelegt werden, was bis jetzt noch sehr schleppend vor sich geht.

In unserer Arbeit der Parteigruppe muß noch viel verbessert werden. Aber als wichtigstes Ergebnis betrachten wir, daß die schädlichen Abgrenzungen der Arbeit der Parteigruppe und der Gewerkschaftsgruppen überwunden wird.

Reinhold Jahns  
Parteigruppenorganisator im VEB Schleif-  
maschinenwerk, in seinem Diskussionsbeitrag  
auf der Kreisdelegiertenkonferenz Berlin-  
Mitte